

ZF übernimmt Cherry Corporation

Hersteller von Elektronikkomponenten zählt zu den führenden Lieferanten von Mechatronik-Bauteilen für die Autoindustrie - Weiterführung als eigenständiges Geschäftsfeld ZF Electronics GmbH im ZF-Konzern - Erweiterte Elektronik-Kompetenz als Schlüssel für zukünftige ZF-Produkte

Friedrichshafen/Pleasant Prairie (Wisconsin/USA). Die ZF Friedrichshafen AG baut ihre Position als führender Autozulieferkonzern für Antriebs- und Fahrwerktechnik weiter aus. ZF wird die Cherry Corporation mit Sitz in Pleasant Prairie bei Chicago/USA und Produktionsstandorten in Deutschland, Tschechien, Mexiko, Hongkong, China und Indien nach Genehmigung durch die Kartellbehörden übernehmen. Der Elektronikhersteller entwickelt und produziert unter anderem Schaltsysteme, Sensorik und Steuerungen für die Automobilindustrie. Cherry setzte 2007 mit weltweit 3.100 Mitarbeitern rund 400 Millionen US-Dollar um.

„Mit der neuen ZF Electronics GmbH schärfen wir unser Kompetenzprofil im Bereich Mechatronik und Elektronik“, betont ZF-Vorstandsvorsitzender Hans-Georg Härter. „Gerade für unsere zukünftigen Aufgaben in der Antriebs- und Fahrwerktechnik können wir Cherrys Know-how gut einsetzen.“

Cherry wurde 1953 gegründet und entwickelt und produziert Schalter, Sensorik, Steuerungen und Elektronik-Module für die Automobilindustrie, Komponenten für Industrie- und Haushaltsanwendungen sowie Computer-Eingabegeräte. Das umfangreiche Know-how von Cherry bei Elektronik, Software, Mechanik und Kunststofftechnik fließt beispielsweise in Mechatronik-Module, Sensor-Baugruppen, Bedienschalter, Wählhebel-Module und Keyless-entry-Elektronik ein.

Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 3.100 Mitarbeiter, die Hälfte davon in Deutschland mit dem Hauptsitz in Auerbach zwischen Nürnberg und Bayreuth. In Nordamerika sind rund 900 Mitarbeiter beschäftigt, in Asien 250, in Osteuropa rund 400. Der Gesamtumsatz liegt bei 400 Millionen US-Dollar (250 Millionen Euro), 65 Prozent davon werden in Europa erwirtschaftet.

Peter Cherry, Inhaber des Unternehmens, sagt zum Verkauf: „Diese Transaktion ist von großem strategischen Wert, denn Cherry kann damit das bisherige Kundenportfolio erweitern. ZF wird für das weitere Wachstum aller Produktsegmente von Cherry substanzielle Ressourcen einbringen können. Natürlich gibt es auch viele Möglichkeiten, Technologien von Cherry in die umfassende Produktpalette von ZF einfließen zu lassen“.



Die Innovation und Leistungsfähigkeit der beiden deutschen Standorte Auerbach und Bayreuth wurde mit dem Preis „Beste Fabrik des Jahres 2005“, Ende 2006 mit dem „Automotive Lean Award“ und 2008 mit dem „Bayerischen Qualitätspreis“ ausgezeichnet. Zum Kundenkreis der Cherry Corporation zählen neben ZF zahlreiche Systemlieferanten wie Autoliv, Valeo, Lear, Kiekert oder Continental.



Die Cherry Corporation, hier der deutsche Hauptsitz in Auerbach, wird nach der Übernahme durch ZF als eigenständiges Geschäftsfeld ZF Electronics GmbH im ZF-Konzern weiter geführt. (Bild: ZF)

Pressekontakt:

Martin Demel, Konzernkommunikation, Tel. 07541-77 25 28,

Fax: 07541-77 90 25 28, E-Mail: martin.demel@zf.com

Andreas Veil, Konzernkommunikation, Tel. 07541-77 79 25,

Fax: 07541-77 90 79 25, E-Mail: andreas.veil@zf.com

ZF ist ein weltweit führender Automobilzulieferkonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik mit rund 60.000 Mitarbeitern an 119 Standorten in 25 Ländern. Auf der Weltrangliste der Automobilzulieferer ist ZF unter den 15 größten Unternehmen.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter:
www.zf.com/presscenter